

LRH / Folgeprüfung / Mühlkreisbahn - Durchbindung zum Linzer Hauptbahnhof

**Wirtschaftliche Überlegungen haben an Bedeutung gewonnen; Aktivitäten sollten verstärkt werden**

***Drei Verbesserungsvorschläge hat der LRH dem Kontrollausschuss 2018 hinsichtlich der Initiativprüfung „Mühlkreisbahn - Durchbindung zum Linzer Hauptbahnhof“ vorgelegt. Zwei Verbesserungsvorschläge waren einer Folgeprüfung zu unterziehen; diese zeigt nun, dass zu beiden erste Schritte gesetzt wurden.***

Der LRH empfahl dem Land in seiner Initiativprüfung eine Analyse, inwieweit ein zweckmäßiger und wirtschaftlicher Betrieb des nördlichen Abschnitts der Mühlkreisbahn erfolgen kann. Das wäre die Basis dafür, wie das ÖV-Gesamtsystem in diesem Bereich gestaltet werden soll.

„In der nun erfolgten Beauftragung von Verkehrsanalysen und Fahrgastprognosen sowie in Verhandlungen mit den ÖBB erkennen wir erste Schritte in diese Richtung“, sagt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer. Weiterverfolgen sollte das Land den Ansatz, die Mühlkreisbahn abschnittsweise zu betrachten und das Verkehrsangebot dementsprechend nachfragegerecht zu gestalten und es sollte im Auge behalten, welche Konsequenzen sich daraus für das Gesamtprojekt möglicherweise ergeben.

Hinsichtlich der Trassenführung hat das Land in einem ersten Schritt von der Planungs- und Errichtungsgesellschaft der Neuen Schienenachse Linz Informationen zur Entscheidung eingefordert. „Wir sehen zwar, dass die konzeptiven sowie wirtschaftlichen Überlegungen an Bedeutung gewonnen haben, aber es gab seit Anfang April 2018 weder eine Sitzung der Arbeitsgruppe noch der Steuerungsgruppe; die Aktivitäten sollten daher zeitnah verstärkt werden“, sagt Pammer abschließend.

---

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720-140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>